

Nuran David Calis, William Shakespeare

Romeo und Julia (DEATH IS SURE - LIFE IS NOT)
in einer Bearbeitung von Nuran David Calis
(Romeo and Juliet)

Auftragsarbeit für das Maxim Gorki Theater, Berlin

Für Kinder ab 10 Jahren

UA: 18.04.2009 / Maxim Gorki Theater, Berlin / Regie: Nuran David Calis

Der Balkon, „die Nachtigall und nicht die Lerche“, unglückliche Liebe mit tödlichem Ausgang; selbst wer das Stück noch nie gesehen hat, kennt es. Es geht um die Liebe schlechthin, kompromisslos und unbedingt, die Romeo und Julia für einander empfinden. Sie verlieben sich blitzartig und die Welt um sie herum versinkt. Und es geht um grenzenlosen Hass, der als Folie für die Gefühle des verliebten Paares fungiert. Die Capulets und die Montagues, die verfeindeten Gruppen, zu denen die Liebenden gehören, begegnen sich mit Gewaltbereitschaft und Aggressivität. Durch ihre Liebe, und das ist das utopische Moment an ihr, können Romeo und Julia die ihnen zugewiesenen Rollenbilder durchbrechen. Das Unmögliche scheint möglich. Ein subversiver Vorgang, den ihre Umwelt nicht erträgt. Dann wird Romeos Freund Mercutio getötet. Romeo rächt den Mord sekundenschnell mit Mord, und es beginnt eine Spirale von Gewalt und Gegengewalt, die nicht aufzuhalten ist. In ihrem erbarmungslosen Mechanismus findet auch das Paar den Tod. So bleibt die ungelebte Liebe als Versprechen und Vermächtnis in Ewigkeit bestehen. (Maxim Gorki Theater, Berlin)

Nach dem großen Erfolg seiner Bearbeitung von Frühlings Erwachen! nach Frank Wedekind nimmt Nuran David Calis sich jetzt der berühmtesten Liebesgeschichte des Theaters an, um sie in das brutale Umfeld der Underdogs im Hier und Heute zu versetzen.